

UZBEKISTAN

INVESTNOW

Vielfältige Geschäftschancen

Usbekistans Logistikbranche holt auf

Auftakt für eine Pflegeausbildung nach deutschem Standard

Usbekische Lehrkräfte an der Universitätsmedizin Rostock

Mehr als ein Reiseziel

Samarkand – wo Geschichte in Blau erstrahlt

Kooperationspartner:



Botschaft
der Republik Usbekistan
Berlin



AHK

Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии



AHK

gic

Delegation of German
Economy for Central Asia

ICT Week Uzbekistan

Vier Tage Technologie in Taschkent – Gipfel, Foren und Konferenzen an einem Ort

Taschkent · 22.-25. September 2026

ICT WEEK UZBEKISTAN · 22.-25. SEPTEMBER 2026 · CAEX

Vier Tage Taschkent – und Sie kennen den Markt.

Zwölf Gipfel, Foren und Konferenzen an vier Tagen auf einem Gelände: Standort- und Jurisdiktionsfragen, IT- und BPO-Sourcing, Venture, Cloud und KI – dazu der **IT Park mit über 3.000 Residenten**. Vier Tage genügen, um den Markt aus erster Hand einzuschätzen, statt ihn aus der Ferne zu recherchieren.

22.-25.09.

Taschkent · CAEX Central
Asian Expo

12

Gipfel, Foren und
Konferenzen an vier Tagen

kein Visum

Für deutsche
Staatsangehörige, bis 30
Tage Aufenthalt

6,5 h

Direktflug Frankfurt –
Taschkent

PROGRAMM DER WOCHE

Di 22.09.

**Startup & Venture Summit · Uzbek-Japan
IT Forum**

Venture-Kapital und regionales Scaling;
bilaterale ICT-Kooperation.

Mi 23.09.

**Enterprise Uzbekistan Summit ·
Outsourcing Conference · OTS Forum**

Jurisdiktionen im Vergleich, IT- und BPO-
Sourcing, Compliance.

Do 24.09.

Startup World Cup · GameGap

Regionalstufe des globalen Wettbewerbs,
Games und Publishing.

Fr 25.09.

**AWS Community Day · Ignite AI Challenge
· TAQDIMOT**

Cloud-Architektur, KI und Cybersecurity,
Pitches vor Investoren.

FÜR WEN

Die Woche lohnt sich für Entscheider, die Usbekistan als
Liefer- oder Standortmarkt ernsthaft prüfen – und dafür
lieber vier Tage investieren als ein halbes Jahr Recherche.

Konzerne & Mittelstand

Mit IT-Outsourcing, BPO oder eigenem Delivery-Standort auf
der Agenda.

Investoren & VC-Fonds

Früher Zugang zum Dealflow einer schnell wachsenden
Region.

Systemintegratoren & Beratungen

Neue Liefertiefe fürs Portfolio und gemeinsames Go-to-Market.

Verbände & Institutionen

Kooperationen auf institutioneller Ebene.

Fragen zur Teilnahme?

- Schreiben Sie uns an info@itpark-uzb.de – wir unterstützen
gern, wo wir können.

Agenda des Veranstalters vom 30.07.2026, Änderungen vorbehalten.



OFFIZIELLE VERANSTALTUNG

Ministerium für digitale Technologien der Republik Usbekistan · IT Park
Uzbekistan · Enterprise Uzbekistan · IT Park Ventures · Startup Base



Teilnahme anmelden
itpark-uzb.de/iw-ict

Anmeldung über das Berliner Repräsentanzbüro. Anreise
und Unterkunft organisieren Sie selbst. **Anmeldeschluss**
15. September 2026.

- **4 Branchen**
Vielfältige Geschäftschancen
Usbekistans Logistikbranche holt auf
- **7 Bilaterale Zusammenarbeit**
Geschäftschancen für Medizintechnik, Pharma und Gesundheitslösungen
in Zentralasien
- **8 Berufsausbildung**
Auftakt für eine Pflegeausbildung nach deutschem Standard
Usbekische Lehrkräfte an der Universitätsmedizin Rostock
- **9 Bilaterale Zusammenarbeit**
Neue Impulse für die deutsch-usbekischen Wirtschaftsbeziehungen
- **10 Regionen**
Mehr als ein Reiseziel
Samarkand – wo Geschichte in Blau erstrahlt

Copyright: Taschkent (Eugene_Photo, Stock-Foto ID: 2394367057)



Kooperationspartner:

Botschaft der Republik Usbekistan
in der Bundesrepublik Deutschland
Perleberger Straße 62, 10559 Berlin
S.E. Dr. Dilshod Akhatov,
Außerordentlicher und Bevollmächtigter
Botschafter der Republik Usbekistan
in der Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 30 39 40 98-0
E-Mail: botschaft@uzbekistan.de
<https://uzbekistan.de/>

Ost-Ausschuss der Deutschen
Wirtschaft e.V.
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Herr Vladimir Nikitenko,
Regionaldirektor Zentralasien
Tel.: +49 30 206 167-114
E-Mail: v.nikitenko@oa-ev.de
<https://www.ost-ausschuss.de/>

Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien (AHK)
DEinternational Kasachstan
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044, Almaty, Kasachstan
Tel.: +7 727 356 10 61
E-Mail: info@ahk-za.kz
<https://zentralasien.ahk.de/de>

OOO German Industry and Commerce
Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien – GIC Usbekistan
Business Center „Trilliant“, Tower 2, Etage 9
Shakhrisabz Str. 2, Yunusabad Bezirk
100000 Taschkent, Usbekistan
Frau Malika Akramova, Geschäftsführerin
Tel.: +998 97 102 30 80
E-Mail: Malika.Akramova@ahk-za.kz

@ Wenn Sie Informationen über Ihr Unternehmen, bestehende oder geplante Kooperationen mit Usbekistan sowie Ihre Vorschläge und Anmerkungen mitteilen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@successbyinformation.com

Impressum

UZBEKISTAN • invest now wird in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Usbekistan in Deutschland, der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, GIC Usbekistan und dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft herausgegeben.

Herausgeber:

BB success by information UG
Bogdan Belimenko, Geschäftsführer
Friedrichstraße 95, POB 63
10117 Berlin
Tel.: +49 30 24 61 66 67
info@successbyinformation.com
www.successbyinformation.com

Gerichtsstand: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg: HRB 269612 B

Stand: August 2026

Erscheinungsweise: monatlich

Die Publikation ist kostenlos erhältlich.
Ihre Bestellung senden Sie bitte an:
info@successbyinformation.com

Verantwortlich für den Inhalt:

Bogdan Belimenko
Titelmotiv: Kongresshalle und Hilton-Hotel im Stadtpark von Taschkent, Copyright: bortnikau – stock.adobe.com, #304988784
Gestaltung: Dmytro Lisovskyi
Übersetzung:
ask@co Sprachendienst GmbH
Druck: Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth

Haftungshinweise:

Wir sind bemüht, in dieser Publikation stets richtige und aktuelle Informationen bereitzustellen. Dennoch wird für Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir ebenfalls keine Haftung für die Inhalte externer Anbieter, Autoren und Links.

Urheberrecht:

Die Publikation UZBEKISTAN • invest now ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig. Eine entgeltliche Weitergabe der Inhalte an Dritte ist nicht gestattet. Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers und des Titels. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.

Externe Links:

Um Sie umfassend informieren zu können, finden Sie in dieser Publikation Links zu Internet-Seiten anderer Anbieter. Wir haben weder Einfluss auf Inhalt und Gestaltung noch auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen auf diesen externen Webseiten.



Jubiläumsbroschüre
der Delegation der Deutschen Wirtschaft
für Zentralasien (AHK)

Юбилейная Брошюра Представительства
германской экономики в Центральной Азии

30
1995-2025

AHK
Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии

Seit drei Jahrzehnten steht die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK) für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Vertrauen und nachhaltige Entwicklung. Die Publikation beleuchtet die Meilensteine dieser Partnerschaft und zeigt, wie sich die Region als verlässlicher Partner für deutsche Unternehmen etabliert hat. Hier erfahren Sie mehr über die Entwicklung der AHK, ihre Rolle als Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Politik und die Perspektiven für die kommenden Jahre.

Download der
Jubiläumsbroschüre „30 Jahre
Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
(AHK)“



@ Wenn Sie Informationen über Ihr Unternehmen, bestehende oder geplante Kooperationen mit Usbekistan sowie Ihre Vorschläge und Anmerkungen mitteilen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@successbyinformation.com

Vielfältige Geschäftschancen

Usbekistans Logistikbranche holt auf

Usbekistans noch junger Logistikmarkt wächst dynamisch. Lokale Unternehmen bauen ihre Kapazitäten aus, internationale Partner steigen in neue Projekte ein. Vor allem bei modernen Lagerflächen, Logistikzentren und Kühllagertechnik besteht erheblicher Nachholbedarf.

Für ausländische Anbieter eröffnet die Entwicklung des usbekischen Logistikmarktes vielfältige Geschäftschancen. Bei Hebeteknik, Flurförderzeugen, Kränen und moderner Lagertechnik sind lokale Unternehmen weiterhin weitgehend auf Importe angewiesen. Ähnliches gilt für Kühllager, etwa bei Kühltechnik, Kontrollsystemen und Dämmmaterialien.

Gleichzeitig wächst der Bedarf an Know-how für eine leistungsfähige Umschlags-, Beschaffungs-, Absatz- und Distributionslogistik. Auch Automatisierungs-, KI- und Softwarelösungen gewinnen an Bedeutung und bieten ausländischen Unternehmen gute Möglichkeiten, sich im Markt zu positionieren.

Logistikdienstleistungen wachsen überdurchschnittlich

Der Wirtschaftszweig „Verkehr und Lagerei“, der sämtliche Verkehrsträger und Logistikdienstleistungen umfasst, ist in Usbekistan noch vergleichsweise jung. Entsprechend begrenzt ist bislang die Datenlage. Nach Angaben des Nationalen Statistikkomitees Usbekistans wuchs der Sektor zwischen 2022 und 2025 im Durchschnitt um knapp 9 Prozent pro Jahr.

Besonders dynamisch entwickelte sich der Bereich Lagerei und sonstige Dienstleistungen für den Verkehr. Sein Volumen erreichte 2025 rund 1,4 Milliarden US-Dollar. Damit nimmt auch seine Bedeutung innerhalb der Branche zu: Zwischen 2022 und 2025 stieg der Anteil an der Bruttowertschöpfung des gesamten Sektors um 8 Prozentpunkte auf rund 18 Prozent.

Ausbau der Logistik wird zur wirtschaftspolitischen Priorität

Für Usbekistan, mit rund 38 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste Land Zentralasiens, ist eine leistungsfähige Logistikinfrastruktur von strategischer Bedeutung. Entsprechend ambitioniert sind die Ausbauziele der Regierung. Bis 2030 soll das Transportvolumen auf Straße und Schiene auf 120 Millionen Tonnen steigen und sich damit gegenüber 2025 verdoppeln. Beim Transitgüterverkehr ist ein Anstieg von 14,7 Millionen

Tonnen im Jahr 2025 auf 22 Millionen Tonnen im Jahr 2030 vorgesehen.

Neue Logistikparks sollen dazu beitragen, die jährliche Umschlagkapazität der multimodalen Transport- und Logistikzentren bis 2030 auf 31 Millionen Tonnen auszubauen. Gegenwärtig werden in den größeren multimodalen Zentren des Landes gut 10 Millionen Tonnen Fracht pro Jahr umgeschlagen.

Auch die Exporte von Transport- und Logistikdienstleistungen sollen deutlich wachsen – von derzeit rund 2 Milliarden auf 3,5 Milliarden US-Dollar im Jahr 2030.

Moderne Lager- und Logistikinfrastruktur bleibt knapp

Trotz des dynamischen Wachstums besteht bei der logistischen Basisinfrastruktur weiterhin erheblicher Nachholbedarf. Moderne Logistikzentren und hochwertige Lagerflächen sind knapp.

Zwar verfügen 24 Transport- und Logistikzentren über einen internationalen Status der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Asien und den Pazifik. Viele dieser Güterverkehrszentren benötigen jedoch weitere Investitionen, um die maßgeblichen internationalen Standards vollständig zu erfüllen.

Besonders deutlich wird die Angebotslücke bei modernen Lagerimmobilien. Nach Angaben von IBC Global standen am 1. April 2026 lediglich rund 800.000 Quadratmeter Lagerfläche der Klassen A und B zur Verfügung. Das entspricht nur etwa 0,02 Quadratmetern je Einwohner.

Die geringe Verfügbarkeit schlägt sich in vergleichsweise hohen Mieten nieder. Im Durchschnitt werden für Lagerflächen der Klasse A rund 12 US-Dollar und für Flächen der Klasse B etwa 11 US-Dollar je Quadratmeter verlangt.

Investitionsoffensive in Transport und Logistik ist angelaufen

Der Ausbau der Logistikinfrastruktur gewinnt inzwischen deutlich an Tempo. Neben neuen Transport- und Logistikzentren stehen Investitionen in die Zoll- und Frachtabfertigung an den Grenzen sowie in zusätzliche Lagerkapazitäten an.

Nach Angaben von IBC Global sollen bis 2029/2030 rund 2,5 Millionen Quadratmeter neue Lagerflächen entstehen. Etwa 400.000 Quadratmeter davon befinden sich bereits im Bau.

Mit den neuen Projekten halten zugleich Logistikmodelle Einzug, die in Usbekistan bislang noch wenig verbreitet

Ausgewählte Projekte im Logistiksektor Usbekistans

Geplante Investitionen in Millionen US-Dollar

Projektbezeichnung (Standort)	Geplante Investitionen	Voraussichtlicher Realisierungszeitraum	Anmerkung/Ansprechpartner
Multimodaler Logistikpark (Provinz Andischan)	500	In Abstimmung	China Shandong Huada Group, Provinzverwaltung von Andischan
Usbekisch-kasachisches Kooperationsprojekt Multimodales Logistikzentrum (Jangiyo 'I/Provinz Taschkent)	300	2026 bis 2030 (Projektphase 1: 2026 bis 2027: 84 Mio. US\$)	Silkway CA (Kasachstan/Usbekistan), China Railway Construction Engineering Group (China, EPC- Partner), Usbekische Eisenbahn
Multimodales Logistikterminal DP World Tashkent Freight Terminal (Freizone Jangi Avlod/Stadt Taschkent)	288	Start 2026 geplant (Projektphase 1: 63.000 qm, Lagerfläche für 150.000 TEU)	DPW Tashkent JV JSC, (Hauptpartner: DP World, Vereinigte Arabische Emirate), inklusive 226.500 qm Lagerflächen sowie Gewerbegebiet
Neuer Trockenhafen (Stadt Taschkent)	k.A.	Im Frühstadium	U.S. International Development Finance Corporation (USA), First Dry Port Terminal, Stadtverwaltung Taschkent
Ausbau und Modernisierung der Frachtterminals der usbekischen internationalen Flughäfen	k.A..	2026 bis 2030	Uzbekistan Airports
Logistik-Hub für den Online-Handel für ganz Zentralasien (Stadt Taschkent/Navoi)	k.A.	Im Frühstadium	Uzbekistan Airports, Harvest Epoch Strategic Investment Limited (Hongkong)

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest 2026

sind. Dazu gehören 3PL- und 4PL-Konzepte, bei denen Unternehmen ihre Logistikleistungen teilweise oder vollständig an spezialisierte externe Anbieter auslagern.

Als wichtigster Logistikstandort des Landes etabliert sich zunehmend der Großraum Taschkent. Mit rund 6,4 Millionen Einwohnern – nach inoffiziellen Schätzungen bis zu 7,5 Millionen – bildet

die Hauptstadtregion das wirtschaftliche Zentrum Usbekistans und erwirtschaftet etwa 30 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Auch das dicht besiedelte Ferganatal gewinnt an Bedeutung. Die Provinzen Andischan, Fergana und Namangan zählen zusammen rund 11 Millionen Einwohner und tragen etwa 16 Prozent zum usbekischen Bruttoinlandsprodukt bei.

Die erste größere Ausbauphase neuer

Transport- und Logistikzentren sowie zusätzlicher Lagerkapazitäten wird von einheimischen und internationalen Unternehmen getragen. Zu den wichtigen Akteuren zählen Orient Logistic, Uzum und BTS Express Cargo aus Usbekistan, PCT Holding aus Kasachstan, Rhenus SE & Co. KG aus Deutschland sowie das russische Unternehmen Wildberries.

(Lesen Sie weiter auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Agrarlogistik wird zum Wachstumsmarkt

Besonders großes Potenzial bietet die Agrarlogistik. Usbekistan zählt zu den bedeutenden Produzenten von Obst, Beeren, Gemüse, Melonen und Wein in der Region. Im Jahr 2025 erreichte die Produktion dieser Erzeugnisse insgesamt 21,4 Millionen Tonnen.

Die Regierung will den Agrarsektor zugleich stärker auf den Export ausrichten. Bis 2030 wird für die entsprechenden Produkte ein Exportvolumen von 10 Milliarden US-Dollar angestrebt. Zum Vergleich: 2025 lagen die Ausfuhren bei 2,1 Milliarden US-Dollar beziehungsweise 2,2 Millionen Tonnen.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Infrastruktur für temperaturgeführte Lagerung, Umschlag, Konfektionierung und Transport erheblich ausgebaut werden. Bereits ab 2029 sollen möglichst sämtliche Obst- und Gemüseexporte – ob frisch, gefroren, gekühlt oder als Halbwaren – über spezialisierte Agrarlogistikzentren abgewickelt werden.

Die Lager- und Umschlagkapazitäten dürften deshalb bis 2030/2031 deutlich steigen. Derzeit liegen sie bei gut 1,5 Millionen Tonnen. Geplant ist der Bau mehrerer Dutzend Agrarlogistikzentren. Chinesische, russische und weitere ausländische Investoren haben bereits erste Projekte auf den Weg gebracht. Modernisierungsbedarf besteht außerdem bei

den rund 4.000 Kühllagern im Land. Eine besondere Herausforderung bleibt der Aufbau einer durchgängigen Kühlkette. Nach Einschätzung von Nodir Khaydarov vom Transport- und Logistikinstitut des usbekischen Transportministeriums gehört ihre Sicherstellung zu den vorrangigen Aufgaben der Branche und erfordert erhebliche Investitionen.

Uwe Strohbach, www.gtai.de

Trockenhäfen mit internationalem Status in Usbekistan

Standort	Güterverkehrszentrum
Hauptstadt Taschkent	Universal Logistics Services, Orient Logistics Centre (beide Orient Group), First Dry Port Terminal, Terminal Services Invest Group, Azia Trans Terminal, Texnopark, Uzbekistan Airports Cargo
Provinz Taschkent	Angren Logistics Centre (Centrum Logistic Group), Highway Logistics Centre (Orient Group), Forward Trans Terminals, Multimodal Trans Terminal
Dschissach	Jizzakh Logistics Centre
Fergana	Kokand Logistics Centre, Fergana Wholesale Trade, Margilan Logistics Centre
Namangan	Rovaston Logistics Centre
Samarkand	Ulugbek Logistics Centre
Surchandarja	Termez Logistics Centre, Airitom Logistics Centre, Termez Cargo Centre
Nawoi	Navoi Cargo/Navoi International Logistics Center
Buchara	Bukhara Logistics Centre
Autonome Republik Karakalpakstan	Nukus Logistics Centre, Kungrad Cargo Impex

Quelle: Verkehrsministerium Usbekistans 2026

Geschäftschancen für Medizintechnik, Pharma und Gesundheitslösungen in Zentralasien

Vom 26. bis 30. Oktober 2026 ist eine Unternehmerreise im Bereich Gesundheitswirtschaft nach Taschkent und Almaty geplant. Gemeinsam mit der AHK Zentralasien und der Arbeitsgemeinschaft RLP/Saarland bietet die IHK Koblenz deutschen Unternehmen die Möglichkeit, die Märkte vor Ort kennenzulernen, direkte Kontakte zu relevanten Entscheidungsträgern aufzubauen und innerhalb einer Woche konkrete Geschäftspotenziale auszuloten. Dies erfolgt im Rahmen eines speziell für die teilnehmenden Unternehmen zugeschnittenen Programms.

Im Mittelpunkt stehen persönliche Gespräche mit Ministerien, Krankenhäusern, Pharmaunternehmen, Distributoren und Branchenexperten sowie professionell organisierte B2B-Gespräche mit sorgfältig ausgewählten potenziellen Geschäftspartnern. Die Teilnehmenden verbringen drei Tage in der usbekischen Hauptstadt Taschkent und zwei Tage in Almaty. Im

Rahmen der Unternehmerreise sind Besuche bei verschiedenen Pharmaunternehmen, B2B-Gespräche sowie ein Workshop zu den regulatorischen Anforderungen, Zoll- und Zertifizierungsprozessen, Lokalisierungsvorgaben und öffentlichen sowie privaten Beschaffungswegen geplant.

Die Delegationsreise richtet sich gezielt an Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Pharma, Diagnostik, Krankenhausausstattung, Gesundheits-IT sowie weitere Akteure der Gesundheitswirtschaft, die Geschäftsmöglichkeiten in den Gesundheitsmärkten Zentralasiens prüfen oder bestehende Aktivitäten ausbauen möchten.

Ihr Ansprechpartner bei der IHK Koblenz:

Kristina Gerbel
International (Geschäftsbereich
Unternehmensservice)
Tel.: 0261 106-206
E-Mail: gerbel@koblenz.ihk.de

*Ihr Ansprechpartner bei der
AHK Zentralasien:*

Nicole Vetrov, Projektmanagerin
AHK Zentralasien
Mobil: +7 701 959 61 52
E-Mail: nicole.vetrov@ahk-za.kz



Your top connection in the East

Mangold Consulting offers a complete range of strategic consulting services:

Management consulting
on strategic development
for Eastern Europe
and Central Asia

Strategic consulting
and advisory on market entry
and business development

High-level networking

Identification of potential
business partners

M&A Advisory

Mangold Consulting GmbH
Bolzstrasse 7 · 70173 Stuttgart
Germany
T: +49 (711) 93307 101
E: office@mangoldconsulting.com
www.mangoldconsulting.com

MANGOLD
Consulting



Auftakt für eine Pflegeausbildung nach deutschem Standard

Usbekische Lehrkräfte an der Universitätsmedizin Rostock

ROSTOCK, 4. August 2026. An der Universitätsmedizin Rostock (UMR) haben in der vergangenen Woche sechs speziell ausgewählte usbekische Lehrkräfte ein Präsenzseminar absolviert, das die internationale Pflegeausbildung neu denkt. Als Trainerinnen und Trainer werden sie anschließend in ihrem Heimatland weitere Lehrkräfte schulen, um den deutschen Pflegestandard in die Ausbildung angehender Fachkräfte zu tragen. Das Seminar ist Teil eines Ausbildungsprogramms der Globogate und der German Medical Academy (GMA) in Usbekistan und stellt den ersten sichtbaren Schritt des Programms auf deutschem Boden dar.

Das Seminar „Train the Trainer“ fand an der Höheren Berufsfachschule der Universitätsmedizin Rostock statt und endete am 31. Juli mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung. Sechs usbekische Trainerinnen und Trainer, begleitet von Vertretern der usbekischen Berufsbildungs- und Migrationsbehörden, vertieften hier ihre didaktischen und fachlichen Kompetenzen. Unter der Schirmherrschaft von Annett Laban, Pflegevorstand der UMR, führte ein interprofessionelles Dozententeam aus den Bereichen Medizinpädagogik, Praxisanleitung, Betriebswirtschaftslehre und Management durch das Programm, dessen Weiterentwicklung fortlaufend evaluiert wird. So soll die Ausbildung usbekischer Pflegefachkräfte konsequent an deutschen Standards ausgerichtet werden.

Hinter dem Seminar steht ein Programm von erheblicher Reichweite. Gemeinsam mit zwei usbekischen

Regierungsbehörden – der Agentur für Berufsbildung beim Ministerium für Hochschulbildung, Wissenschaft und Innovation sowie der Migrationsagentur beim Ministerkabinett der Republik Usbekistan – betreibt Globogate mit der German Medical Academy ein staatlich gefördertes Ausbildungsprogramm. Der erste Jahrgang mit 700 aufgenommenen Studierenden an 15 medizinischen Fachschulen hat Ende Oktober 2025 seine dreijährige Ausbildung begonnen; der Abschluss ist für Juni 2028 vorgesehen. Für das laufende Studienjahr 2026/2027 ist die Kapazität auf 1 500 Plätze an 20 Fachschulen gewachsen. Alle Studierenden werden über ein staatlich finanziertes Vollstipendium ausgebildet.

Der Ausbildungsweg orientiert sich am Modell der Ausbildungspartnerschaften (Global Skills Partnership), das qualifizierte Zuwanderung fair gestalten soll. Die Ausbildung findet im Heimatland statt, wo auch der vollwertige Berufsabschluss erworben wird. Die Qualifizierung ist zudem auf eine spätere Anerkennung in Deutschland ausgerichtet. Die Studierenden absolvieren dafür ein eigens entwickeltes deutsches Ergänzungscurriculum. Konzept und Curriculum wurden gemeinsam mit der Uniklinik RWTH Aachen entwickelt. Die Uniklinik ist zentraler Partner und hat die fachliche Konzeption der German Medical Academy und des Train-the-Trainer-Formats verantwortet. Das Ziel des Modells besteht darin, dass die Absolventen mit einem anerkannten Abschluss nach Deutschland kommen und der lange Weg der Nachqualifizierung nach der Einreise entfällt.

Die sechs Lehrkräfte, die in Rostock geschult wurden, stehen damit am Anfang einer Kette: Zunächst geben sie ihr Wissen an weitere Lehrkräfte in Usbekistan weiter, über die der deutsche Standard schließlich Hunderte künftige Pflegefachkräfte erreicht.

„Als Universitätsmedizin verstehen wir Ausbildung als Verantwortung, die nicht an Ländergrenzen endet. Wenn wir usbekische Lehrkräfte hier nach unseren Standards weiterqualifizieren, wirkt das weit über Rostock hinaus und stärkt langfristig den Pflegeberuf“, so Caren Erdmann, Referentin des Pflegevorstandes der Universitätsmedizin Rostock. Globogate-Geschäftsführer Dr. Alexander Rhode ergänzt: „In Deutschland wird viel über den Pflegemangel geredet, aber zu wenig darüber, wie gute internationale Ausbildung tatsächlich gelingt. In Rostock sieht man es: Es werden nicht einzelne Fachkräfte vermittelt, sondern ein Standard wird weitergetragen. Das ist der Unterschied zwischen Anwerbung und echter Qualifizierung.“

Wie entscheidend eine zügige Anerkennung der beruflichen Qualifikation in Deutschland für Integration, Verbleib und Gehaltsentwicklung internationaler Pflegekräfte ist, zeigt das seit 2020 erhobene Integrationsbarometer von Globogate. Die Langzeitbefragung macht zugleich deutlich, an welchen Stellen die Anerkennungs- und Integrationsverfahren in Deutschland noch verbessert werden können.

Quelle: Universitätsmedizin Rostock,
<https://www.med.uni-rostock.de/>



JETZT ALS AUSSTELLER ANMELDEN!

Messe für Ausbildung, Studium und berufliche Tätigkeit in Deutschland

-  **Mitmach-Messe**
ausprobieren und informieren
-  **Berufsorientierung**
Zukunftschancen aufzeigen
-  **Austausch fördern**
Kontakte herstellen
-  **Beziehungen stärken**
nachhaltige Kooperationen entwickeln

TRANSPORT TECHNIKUM TASHKENT
GEYDAR ALIEV STR. 89, 100167 TASHKENT

12.08.
2026



ANMELDELINK
FÜR AUSSTELLER
UND AKTEURE

Neue Impulse für die deutsch-usbekischen Wirtschaftsbeziehungen

German Industry and Commerce Uzbekistan setzt seine aktive Arbeit zur Unterstützung deutscher Unternehmen in Usbekistan und zur Vertiefung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen fort.

In den kommenden Monaten stehen mehrere wichtige Veranstaltungen auf der Agenda, die Unternehmen konkrete Möglichkeiten für Austausch, Information und neue Geschäftskontakte bieten.

Direkter Dialog mit dem usbekischen Steuerkomitee

Im September 2026 wird erstmals ein Round Table mit dem Steuerkomitee der Republik Usbekistan organisiert. Ziel der Veranstaltung ist es, einen direkten und offenen Dialog zwischen deutschen Unternehmen und den zuständigen staatlichen Stellen zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt stehen praktische Fragen und Herausforderungen, mit denen deutsche Unternehmen in Usbekistan im Bereich Steuern und Steuerverwaltung

konfrontiert sind. Gleichzeitig soll der Round Table Raum für konkrete Verbesserungsvorschläge und einen konstruktiven Austausch über Möglichkeiten zur Optimierung der Rahmenbedingungen für ausländische Investoren und Unternehmen bieten.

Die Veranstaltung richtet sich an deutsche Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in Usbekistan und bietet eine gute Gelegenheit, aktuelle Themen direkt mit den zuständigen Behörden zu besprechen.

Usbekistan entdecken: Webinar zur Region Karakalpakstan

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der regionalen Wirtschaftsentwicklung. Am 22. September 2026 um 11:30 Uhr (MESZ) veranstaltet German Industry and Commerce Uzbekistan ein Webinar zur Republik Karakalpakstan.

Die Region im Nordwesten Usbekistans verfügt über ein erhebliches wirt-

schaftliches Potenzial und bietet interessante Perspektiven für internationale Unternehmen. Im Rahmen des Webinars erhalten die Teilnehmer einen Einblick in die wirtschaftlichen Besonderheiten der Region, aktuelle Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten sowie relevante Rahmenbedingungen für Unternehmen.

Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit, direkt Fragen an Vertreter der lokalen staatlichen Stellen zu richten und sich aus erster Hand über konkrete Projekte und Entwicklungsperspektiven zu informieren.

Für Unternehmen, die den usbekischen Markt bereits kennen oder neue Regionen des Landes erschließen möchten, bietet das Webinar eine gute Gelegenheit, Karakalpakstan näher kennenzulernen und mögliche Geschäftschancen auszuloten. Interessierte Unternehmen können sich für das Webinar registrieren und ihre Fragen bereits im Vorfeld einreichen.

(Lesen Sie weiter auf Seite 10)



telc

telc für den Beruf

vielfältig, praxisnah, alltagstauglich – sprachlich kompetent am Arbeitsplatz

Sprachkompetenz für den Beruf

- Orientierung für den Arbeitsplatz
- Fachsprachliche Vertiefung
- Einstufungstest



Weitere Informationen
erhalten Sie unter
www.telc.net

Wir wissen worauf es ankommt!

(Fortsetzung von Seite 9)

Delegation aus Norddeutschland mit Fokus auf Berufsbildung

Im Bereich der beruflichen Bildung wird die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Usbekistan ebenfalls weiter ausgebaut. Anfang Oktober 2026 wird eine Delegation aus Norddeutschland nach Usbekistan reisen.

Beteiligt sind die IHK für Ostfriesland und Papenburg, die IHK Lüneburg-Wolfsburg, die Oldenburgische IHK sowie deutsche Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Im Mittelpunkt der Delegationsreise stehen die berufliche Bildung und die Weiterentwicklung praxisorientierter Ausbildungsmodelle. Geplant sind Gespräche mit usbekischen Institutionen,

Bildungseinrichtungen und Unternehmen sowie Besuche von Berufsbildungseinrichtungen.

Ziel ist es, Erfahrungen aus Deutschland mit den aktuellen Entwicklungen in Usbekistan zu verbinden, neue Kooperationen zwischen Unternehmen und Berufsschulen anzustoßen und konkrete Ansätze für gemeinsame Projekte in der beruflichen Bildung zu entwickeln.



Der Registan mit seinen drei monumentalen Medresen gilt als das architektonische Herz Samarkands.

Copyright: Bernard Gagnon / Wikimedia Commons, CC0 1.0.

Mehr als ein Reiseziel

Samarkand – wo Geschichte in Blau erstrahlt

Schon der Name Samarkand weckt Bilder von Karawanen, kostbaren Seidenstoffen und den sagenhaften Städten der Seidenstraße. Über viele Jahrhunderte hinweg war die Stadt ein bedeutender Treffpunkt für Händler, Gelehrte, Künstler und Reisende aus unterschiedlichsten Regionen. Hier begegneten sich Einflüsse aus Persien, Indien, China und dem Mittelmeerraum – und hinterließen ein kulturelles Erbe, das Samarkand bis heute prägt. Die Geschichte der Stadt reicht mehr als zweieinhalb Jahrtausende zurück. Das antike Samarkand, damals unter dem Namen Afrasiab bekannt, entstand bereits im 7. Jahrhundert vor Christus. Seine glanzvollste Epoche erlebte es jedoch im 14. und 15. Jahrhundert unter den Timuriden. Timur machte Samarkand zur Hauptstadt seines weitläufigen Reiches und ließ Baumeister sowie Kunsthandwerker aus vielen Teilen Asiens in die Stadt holen. Unter seinen Nachfolgern entwickelte sie sich zugleich zu einem bedeutenden Zentrum der Wissenschaft. Aufgrund dieser außergewöhnlichen historischen Bedeutung gehört Samarkand seit 2001 unter der Bezeichnung „Samarkand – Kreuzung der Kulturen“ zum UNESCO-Welterbe.

Das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist der Registan. Drei monumentale Medresen umschließen den weitläufigen Platz, ihre Portale, Minarette und Kuppeln sind mit geometrischen Ornamenten, Kalligrafien und leuchtend blauen Keramikfliesen geschmückt. Je nach Tageszeit verändert das Ensemble seine Wirkung: Im hellen Sonnenlicht strahlen die Fassaden in Türkis und Gold, am Abend erscheinen sie fast wie eine prachtvolle Theaterkulisse. Doch Samarkand besitzt weit mehr als dieses berühmte Postkartenmotiv. Die Totenstadt Schah-i-Sinda beeindruckt mit einer ganzen Folge kunstvoll verzierter Mausoleen. Das Gur-Emir-Mausoleum, die Grabstätte Timurs, zählt zu den bedeutendsten Bauwerken der timuridischen Architektur. Auch die gewaltige Bibi-Chanum-Moschee und die Überreste des Observatoriums von Ulugbek erzählen von einer Zeit, in der die Stadt nicht nur ein politisches Machtzentrum, sondern auch ein Ort wissenschaftlicher Erkenntnis war. Der Herrscher und Astronom Ulugbek ließ hier im 15. Jahrhundert den Sternenhimmel beobachten und außergewöhnlich präzise astronomische Berechnungen erstellen. Neben den historischen Monumenten zeigt

Samarkand heute das Gesicht einer modernen, dynamischen Stadt. Neue Hotels, Verkehrsverbindungen und Kongresszentren ergänzen die jahrhundertealte Bausubstanz. Im Jahr 2025 war Samarkand sogar Gastgeber der 43. UNESCO-Generalkonferenz – ein Hinweis darauf, dass die Stadt ihre historische Rolle als Ort des internationalen Austauschs erneut aufnimmt. Wer Samarkand besucht, begegnet jedoch nicht nur großen Bauwerken. Ebenso einprägsam sind die lebhaften Basare, der Duft von Gewürzen und frischem Fladenbrot, kunstvoll bestickte Stoffe und die traditionelle usbekische Gastfreundschaft. Vergangenheit und Gegenwart stehen hier nicht im Widerspruch. Sie verbinden sich zu einem Stadtbild, das gleichermaßen monumental und lebendig wirkt. Samarkand ist deshalb mehr als ein Reiseziel.

Die Stadt ist ein Symbol dafür, wie Handel, Wissen und kulturelle Begegnungen Gesellschaften über Jahrhunderte hinweg bereichern können. Ihre blauen Kuppeln erinnern an eine große Vergangenheit – und weisen zugleich in eine Zukunft, in der Samarkand erneut eine Brücke zwischen Ländern und Kulturen bildet.

PROFESSIONAL MULTILINGUAL ONLINE CONFERENCES

bb success for information provides complete technical and language support for your digital event – from preparation to delivery.

TECHNICAL CONFERENCE SUPPORT & HOSTING

- Pre-event technical check
- Setup and hosting of the Zoom conference
- Management of moderator and participant permissions
- Configuration of language channels and breakout rooms
- Sharing of presentations and videos
- Support for microphones, cameras and screen sharing
- Polls, timers, livestreams and technical assistance

Technical support fees

Up to 2 hours: **EUR 650**

Up to 4 hours: **EUR 750**

Over 4 hours: **EUR 900**

RECORDINGS

- Recording of the original audio or individual language versions
- Basic post-production included

Per audio track: **EUR 190**

PROFESSIONAL HUB IN BERLIN

- Up to six workstations
- Stable high-speed fibre-optic internet connection

Per workstation/day: **EUR 190**

FLEXIBLE SOLUTIONS

- Zoom Business licence with interpretation feature
- Up to 300 participants; larger formats on request
- Webex and other remote platforms on request
- Online and hybrid event formats
- Services tailored to your event requirements

EXPERIENCED CONFERENCE INTERPRETERS

- Carefully selected, experienced interpreters
- Teams matched to the topic, language combination and event format
- Fee for an event of up to 2 hours: EUR 750 per interpreter
- Recording of the interpretation: +50% for usage and copyright

SELECTED REFERENCES

German Council on Foreign Relations (DGAP) · Foundation Remembrance, Responsibility and Future (EVZ) · German Institute for International and Security Affairs (SWP)



TECHNICAL SUPPORT

looking after your conference with our competent tech staff

- ✓ test calls
- ✓ management of **moderators' and participants' rights** (video, sound, co-host etc.)
- ✓ sharing of presentations & videos
- ✓ support for **breakout sessions**
- ✓ remote support for your **interpreters**
- ✓ creation of **surveys, recordings, livestreams, reports** etc.



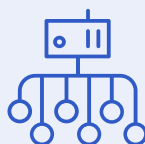
FIBRE OPTIC INTERNET

high-speed and reliable



ZOOM BUSINESS-LICENCE

incl. interpretation feature – up to 300 participants, or more on request



MINI-HUB

up to 6 workstations at our offices



REMOTE PLATFORMS

support of alternative remote platforms on request

Unsere Kooperationspartner:



Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской экономики в Центральной Азии



bb@successbyinformation.com



+49 176 23 87 40 92



www.successbyinformation.com



ask@co
Der Sprachendienst



Our services:



INTERPRETING in the booth, at the negotiating table, at fairs, on business trips or online by video.



TRANSLATING technical documents, conference materials, online presentations and more. Translations may also be certified, as required.



ONLINE EVENTS – ZOOM, WEBEX, TEAMS – including test calls, hosting, recordings etc.

Trusted by:



Deutscher
Bundestag



Dolmetschen – Übersetzen – Organisieren



www.askco-sprachen.de



service@askco-sprachen.de



+49.30.57 79 54 78